



Lübeck, 17.08.2023

## Einrichtungskonzeption

**Städtische Kindertageseinrichtung Dr.-Julius-Leber-Straße**  
**(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der**  
**Hansestadt Lübeck)**

Adresse: Dr.-Julius-Leber-Straße 64  
23552 Lübeck

Telefon: 0451 / 122 89 120

E-Mail: [Kita-Julius-Leber-Straße@luebeck.de](mailto:Kita-Julius-Leber-Straße@luebeck.de)

Homepage (Träger): [Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung \(luebeck.de\)](http://Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung (luebeck.de))

Homepage (Kita): [Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein \(kitaportal-sh.de\)](http://Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein (kitaportal-sh.de))

Kitaleitung: Sandra Klein

Ständige Vertretung: Sophie Herrman (kommissarisch)

Anzahl Plätze: 15 Kindern von 1-3 Jahren  
30 Kinder von 3-6 Jahren

Altersspanne: 1-6 Jahre

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
Freitag von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr

## **1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien - Stadtteilkooperationen**

Das Einzugsgebiet begrenzt sich zum größten Teil auf die Lübecker Innenstadt, die unmittelbar angrenzenden Stadtgebiete gehören ebenfalls zu unserem Sozialraum, aus diesen kommen Eltern, die in der Innenstadt berufstätig sind.

Die kulturellen Hintergründe unserer Familien sind vielfältig. Diese Vielfalt nutzen wir, um kulturelle und ethische Bildungsthemen in unseren Alltag zu integrieren.

Im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Marienschule besteht ein vielfältiges Angebot. Dieses gestaltet sich wie folgt: Austausch zwischen Lehrer:innen und pädagogischen Fachkräften, Schulbesuche, wöchentliche Angebote für zukünftige Schulkinder.

Es besteht eine enge Vernetzungen und regelmäßiger Austausch mit den Innenstadt-Kitas (trägerübergreifend). Zusätzlich gibt es regelmäßige, trägerinterne Leitungstreffen sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für alle pädagogischen Fachkräfte.

Wir kooperieren mit der Familienberatungsstelle (Hüxterdamm), mit verschiedenen Frühförderstellen, dem städtischen Fachdienst für Heilpädagogik, Sprachfachkräften, der Kooperativen Erziehungshilfe (KEH) Lübeck und der Fachschule für Sozialpädagogik.

Des Weiteren bieten wir zusätzlich: Wöchentliche Nutzung der Sporthalle der Berend-Schröder-Schule, Fußgängerführerschein mit dem Polizeirevier 1, Natur- und Umweltaktionen (Naturwerkstatt Priwall, Hanse Obst, Kanal, Wald), Besuche in den Lübecker Museen, Theater.

Wir sind eine bilinguale (deutsch/englisch) Kita. Vor diesem Hintergrund pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit der „Bilinguale Erziehung in Lübeck gGmbH“ und den bilingualen Grundschulen in Lübeck.

## **2. Gebäude & Außengelände**

Unsere Kita befindet sich in einem historischen Kontorenkaufmannshaus direkt in der Lübecker Innenstadt.

Die Kita ist in zwei Bereiche unterteilt. Der U3-Bereich, mit zwei Multifunktionsräumen zum Spielen, Schlafen und Essen für 15 Kinder, befindet sich im Erdgeschoß, der Ü3-Bereich beherbergt 30 Kinder im ersten Obergeschoß, welches in folgende Bereiche unterteilt ist: Atelier, Rollenspielbereich, Bau- und Konstruktion (denkmalgeschützter Stuckraum), Bewegung/Psychomotorik, Bibliothek im „blauen Salon“ und Lernwerkstatt.

Die Diele mit angrenzender Dielenküche, Waschraum, einem Speiseraum sowie dem historischen Elterngesprächsraum (Dornse) befinden sich im Erdgeschoss.

Das Außengelände im Innenhof ist mit Schaukeln, einem großen Wasser- und Sandspielbereich, kleinen Naschbeeten, Kletterwand und Rutsche naturnah gestaltet und wird bei jeder Wetterlage genutzt. Die besondere Lage der Kita ermöglicht eine vielfältige Öffnung der Kita nach außen (Museen, Sehenswürdigkeiten, Markt, Theater, umliegende Spielplätze, Kanalwanderweg).

### **3. Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung**

Wir sind eine bilinguale Einrichtung (englisch /deutsch), in der Kinder Englisch auf dem gleichen Weg lernen, wie ihre eigene Muttersprache. Ausschlaggebend ist die enge Beziehung und der ständige Kontakt mit muttersprachlichen Fachkräften in der Einrichtung. Durch diese Methode (one person, one language) erfährt das Kind nebenbei und in alltäglicher Umgebung ein „Sprachbad“ und bildet so einen passiven Wortschatz aus. Im Grundschulalter kann dieser dann in einen aktiven Wortschatz umgesetzt werden. Die Grundelemente dieser Methode sind Mimik, Gestik und Körpersprache.

Im Rahmen des Schutzkonzeptes der Hansestadt Lübeck führen wir jährlich mit dem Ziel der Prävention vor sexuellen Übergriffen das „Echte Schätze“ Projekt (Petze) durch.

### **4. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander**

Unsere Kita organisiert sich durch variable Bausteine im Alltag. Dazu gehören offene Frühstückszeiten (7.30-9.00 Uhr), Morgenkreise sowie offene Angebote in den Funktions- und Themenräumen. Es werden Projekte und Angebote mit Beteiligung der Kinder erarbeitet.

Der U3-Bereich arbeitet in einem offenen Konzept, dabei ist uns wichtig, dass die Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund stehen. Der U3-Bereich arbeitet gruppenübergreifend und in enger Kooperation mit Ü3-Bereich.

In unserem Haus sind eine Leitung, eine ständige Vertretung, acht pädagogische Fachkräfte, eine PiA-Auszubildende und ein Bundesfreiwilligendienstler tätig. Diese besitzen folgende Zusatzqualifikationen: Frühpädagogik, Sprachheilerziehung, Marte Meo, Psychomotorik, bilinguale Fachkräfte, Kindheitspädagogik, Fachwirt für Soziales, Yoga, musisch-ästhetische Bildung.

Unsere Kita ist 15 Tage in den Schulferien (maximal 10 Tage im Sommer) und an fünf weiteren Tagen geschlossen (zwei Fortbildungen, zwei Planungstage, ein Betriebsausflug).

Die Weiterqualifizierung unserer Fachkräfte zu pädagogische Themen erfolgt an Fortbildungstagen. Der Austausch über Konzeptionen, interne Arbeitsabläufe und Absprachen erfolgt an Planungstagen.

Es finden im Jahr verschiedene Veranstaltungen (Schnuppertage, Sommerfest, Kürbissuppenfest, themenbezogene Elternabende) mit Eltern statt. Des Weiteren trifft sich die Elternvertretung

regelmäßig. Der Einbezug der Eltern ist uns sehr wichtig. Tür- und Angel-, jährliche Entwicklungs- oder situationsbezogene Gespräche geben Gelegenheiten zum intensiven Austausch und fördern ein gutes Miteinander.

Unsere Kinder werden entsprechend, angelehnt an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“, individuell, stunden- und schrittweise eingewöhnt. Dabei sind die Bezugspersonen von Anfang an mit in der Kita. Die enge Kooperation mit den Bezugspersonen bildet eine sichere Basis für Kinder und Eltern und die Grundlage für eine erfolgreiche Eingewöhnung.